

Hendrik J. Koorevaar · Mart-Jan Paul

THEOLOGIE

des Alten Testaments

Die bleibende Botschaft der hebräischen Bibel



TVG
BRUNNEN

Hendrik Koorevaar
Mart-Jan Paul
(Hrsg.)

Theologie des Alten Testaments

Die bleibende Botschaft der hebräischen Bibel

Niederländische Originalausgabe:
Hendrik Koorevaar, Mart-Jan Paul (Hrsg.),
Theologie van het Oude Testament: De blijvende boodschap van de Hebreeuwse Bijbel,
© Uitgeverij Boekencentrum, Zoetermeer 2013.

© 2016 Brunnen Verlag
www.brunnen-verlag.de
Umschlagmotiv:
Umschlaggestaltung: Jonathan Maul
Druck: Hubert & Co., Göttingen
ISBN 978-3-7655-9565-3

Inhalt

ABKÜRZUNGEN	XI
VORWORT	XIII

TEIL I: GESCHICHTE UND METHODIK

KAPITEL 1: EINE KURZE GESCHICHTE DER DISZIPLIN DER THEOLOGIE DES ALTEN TESTAMENTS <i>(Julius Steinberg)</i>	3
---	---

KAPITEL 2: METHODIK EINER THEOLOGIE DES ALTEN TESTAMENTS <i>Hendrik J. Koorevaar, mit Abschnitten von Julius Steinberg</i>	28
---	----

TEIL II: EIN LITERARISCH-THEOLOGISCHER ANSATZ

KAPITEL 3: EIN STRUKTURELL-KANONISCHER ANSATZ FÜR EINE THEOLOGIE DES ALTEN TESTAMENTS ALS GANZES <i>Hendrik Koorevaar</i>	63
---	----

KAPITEL 4: DEMONSTRATION DES LITERARISCHEN ANSATZES ANHAND EINER STRUKTURELLEN THEOLOGIE VON EX – LEV – NUM <i>Hendrik J. Koorevaar</i>	93
---	----

TEIL III: EIN THEMATISCH-THEOLOGISCHER ANSATZ

KAPITEL 5: DIE SCHÖPFUNG DURCH GOTT <i>Walter Hilbrands</i>	127
--	-----

KAPITEL 6: GOTTES WEGE: SEIN WILLE, SEINE GEBOTE UND SEIN GESETZ <i>Mart-Jan Paul und Herbert Klement</i>	147
--	-----

KAPITEL 7: DIE SÜNDE: URSPRUNG UND ZERSTÖRENDE WIRKUNG, HEILUNG UND ÜBERWINDUNG <i>Hendrik Koorevaar und Creig Marlowe</i>	180
--	-----

KAPITEL 8: DIE VERHEISSUNG DES NACHKOMMENS DER FRAU UND DIE BERUFUNG ABRAHAMS ZUM SEGEN FÜR ALLE VÖLKER <i>Siegbert Riecker</i>	214
---	-----

KAPITEL 9: DER GOTTESDIENST UND DIE WOHNUNG GOTTES IN ISRAEL <i>Eveline van Staalduine-Sulman</i>	239
--	-----

KAPITEL 10: DER BESITZ DER ERDE UND DAS LAND KANAAN <i>Mart-Jan Paul</i>	271
---	-----

TEIL IV: DIE BEWEGUNG VOM ALTEN TESTAMENT ZUM NEUEN TESTAMENT

KAPITEL 11: ENTWICKLUNGEN ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM NEUEN TESTAMENT <i>Geert W. Lorein</i>	301
---	-----

KAPITEL 12: DAS NEUE TESTAMENT ALS FORTSETZUNG UND VOLLENDUNG DES	
---	--

ALTEN TESTAMENTS	
<i>Mart-Jan Paul</i>	324
LITERATURVERZEICHNIS	349
BIBELSTELLENREGISTER.....	380
PERSONALIA	398

Vorwort (XIII)

Was sind die Hauptlinien des Alten Testaments? Was sind die Verbindungslinien zwischen den untereinander so verschiedenartigen Büchern der Bibel? Gibt es eine Einheit zwischen Verheißungen, Gesetzen, historischen Beschreibungen, Liedern und weisheitlichen Texten zu entdecken? Wo können Pfarrer, Theologiestudierende und interessierte Gemeindeglieder einen Überblick bekommen?

Was das niederländische Sprachgebiet betrifft, so konnte in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg das Werk von Theodorus Christiaan Vriezen, *Hoofdlijnen der Theologie van het Oude Testament*, diesem Bedürfnis gerecht werden. Die Arbeit wurde bis zum Jahr 1966 aktualisiert, doch danach erschien in der niederländischen Sprache kein vergleichbares Werk.¹ Die Situation im deutschen Sprachraum ist nicht vergleichbar mit den Niederlanden. Auf Deutsch wurden seit dieser Zeit zahlreiche weitere theologische Entwürfe zum Alten Testament veröffentlicht.

Auch weltweit setzte sich die Debatte seitdem fort und es wurden unterschiedliche Modelle entwickelt, um die Botschaft des Alten Testaments deutlicher ans Licht zu bringen. Einige Autoren plädieren für ein theologisches Zentrum, andere bevorzugen einen thematischen Ansatz mit mehreren einzelnen Themenbereichen. Einige lassen eine chronologische Vorgehensweise erkennen, in letzter Zeit gibt es jedoch vermehrt Interesse an einem literarischen Ansatz, ausgehend von dem Kanon des Alten Testaments. Vorliegendes Buch vermittelt einen Überblick über die internationale Diskussion, schlägt einen eigenen Weg ein und stellt anschließend die theologischen Hauptlinien dar.

Die Idee einer „Theologie des Alten Testaments“ beschäftigte die beiden Herausgeber seit geraumer Zeit. Mehr als zehn Jahre lehrten sie auf diesem Gebiet und verfassten Lehrmaterial zum Einsatz in ihren Kursen. An der Evangelischen Theologischen Fakultät in Leuven (Belgien) wird intensiv an einem literarisch-theologischen Ansatz gearbeitet, um die Botschaft des Alten Testaments zu entdecken; an der Christlichen Hochschule Ede (Niederlande) werden stärker praktisch die einzelnen Themenbereiche untersucht.

In den letzten Jahren gab es einen intensiven Austausch zwischen den Herausgebern, um ein neues Konzept zu entwickeln. Unterstützung erhielten sie dabei von mehreren Kollegen und Alumni der ETF. Der dabei entstandene Band ist Ergebnis des literarischtheologischen Ansatzes, der dabei entwickelt wurde.

Teil 1 bietet einen Überblick über die Geschichte der Disziplin und stellt die Frage nach einer angemessenen Methodik. Teil 2 stellt einen literarisch-theologischen Ansatz vor und illustriert ihn am Beispiel der Bücher Exodus, Leviticus und Numeri. Es schließt

¹ Das Werk von T. C. Vriezen wurde in der vierten Auflage von 1974 noch mit einigen Addenda versehen. Es wurde unter dem Titel *Theologie des Alten Testaments in Grundzügen* im Jahr 1956 auch auf Deutsch herausgegeben. Im niederländischen Sprachgebiet sind zwar einige Bücher erschienen, die auf die Botschaft des Alten Testaments eingehen, aber keine Veröffentlichungen, die ausdrücklich an den Diskussionen auf diesem Fachgebiet anknüpfen.

XIV Vorwort

sich Teil 3 an mit dem Hauptinhalt des Buchs: In sechs Kapiteln treten die Hauptthemen des Alten Testaments hervor. Der Ausgangspunkt liegt im Buch Genesis, wo die Themen bereits vorliegen; von dort aus werden sie durch den Kanon hindurch verfolgt. Hier werden die verschiedenen alttestamentlichen Themen ausgearbeitet, unter anderem: Schöpfung, Sünde, Gnade, Bund Gottes, Anbetung, Land, Beziehung Israels zu den Völkern. Teil 4 zieht die Linien durch die zwischentestamentliche Zeit in das Neue Testament, das sich als Fortsetzung und Vollendung des Alten Testaments versteht.

Der Haupttitel des Werks spricht für sich: Es ist eine theologische Darstellung des Inhalts des Alten Testaments. Der Untertitel verwendet die Umschreibung „die Hebräische Bibel“, was in sich eine bessere Bezeichnung ist als „Altes Testament“ und auf die Ordnung der biblischen Bücher hindeutet, welche in der jüdischen Tradition überliefert ist. Die Bezeichnung als „bleibende Botschaft“ impliziert den Glauben an die bleibende Relevanz dieses Teils des Wortes Gottes, im Einklang mit der christlichen Kirche, die dies offiziell auch immer so bekannt hat. Für viele Christen hingegen enthält das Alte Testament alte und veraltete Einsichten, welche im Neuen Testament auf eine höhere Ebene gelangt sind. In diesem Buch soll herausgestellt werden, welche starke Verbindung mittels der Themen durch die gesamte Bibel hindurch besteht. So sehr es auch stimmen mag, dass das Neue Testament eindrucksvolle neue Dinge vorstellt, Beschlüsse fasst und Gedanken weiter entwickelt, so ist doch nach unserem Verständnis die Kontinuität von großer Bedeutung. Von daher verwenden wir bewusst den Begriff „bleibende Botschaft“.

An dieser Ausgabe beteiligt sind neun Alttestamentler aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland und den USA. Die gegenseitige Bestätigung und die Zusammenarbeit waren ermutigend; die Auseinandersetzungen über Meinungsverschiedenheiten führten zu einem besseren Endergebnis,

als jeder für sich genommen fähig gewesen wäre zu erreichen. Die Herausgabe der deutschsprachigen Übersetzung ermöglichten neben den deutschen Autoren Walter Hilbrands, Siegbert Riecker und Julius Steinberg vor allem die Übersetzer Werner Gugler, Belinda Hausoul-Kleine, Benjamin Kilchör und Samuel van der Maas in geduldiger, teilweise ehrenamtlicher Tätigkeit. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen, ebenso den niederländischen und belgischen Autoren für das Gegenlesen der Übersetzung, sowie dem theologischen Lektor des Brunnen Verlags, Uwe Bertelmann.

Wenn nicht anders vermerkt, sind die biblischen Zitate durch die Autoren selbst aus dem Hebräischen und Griechischen übersetzt worden oder folgen bei längeren Texten der revidierten Elberfelder Übersetzung.

Hendrik J. Koorevaar
Mart-Jan Paul